



Was ist der ZAD?

Der Zahnmedizinische Austauschdienst wurde 1981 von Studenten für Studenten gegründet. Er ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, der seinen Sitz in Bonn hat; angeschlossen ist der ZAD der "International Association of Dental Students" (IADS). Zusätzlich besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem YDW (Young Dentists Worldwide).

Zu den Aufgaben des ZAD gehört die Unterstützung deutscher Zahnmedizinstudenten und Jungapprobierter und die Vermittlung ausländischer Zahnmedizinstudenten und Jungapprobierter an eine deutsche Universität. Die anfallenden Verwaltungsarbeiten werden von der Geschäftsführung und einer Sachbearbeiterin im ZAD-Büro erledigt. Integriert ist dieses in die Bundesgeschäftsstelle des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte.

Eine enge Zusammenarbeit unterhält der ZAD zum DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst). Der DAAD unterstützt die Aufgaben des ZAD, indem er einen Verwaltungskostenzuschuß gewährt und an Zahnmedizinstudenten, die im außereuropäischen Ausland famulieren, unter bestimmten Voraussetzungen Reisekostenzuschüsse zahlt. In Deutschland famulierende ausländische Studenten erhalten, übrigens einmalig in der Welt, Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung. Um möglichst studentennah arbeiten zu können, ist an jeder deutschen Universität ein "LEO" (Local Exchange Officer) tätig.

Dieser ist der erste Ansprechpartner für famulaturinteressierte Kommilitonen. Über regelmäßige Mitgliederversammlungen unterhält der ZAD Kontakt zu allen LEO's, sowie den NEO's (National Exchange Officer).

Der LEO verfügt über Famulaturberichte (in denen sich die Famulaturadressen befinden!!!) und Antragsformulare für Reisekostenzuschüsse. Auch bei Fragen oder Schwierigkeiten hilft er gerne weiter.



Famulatur-Waschzettel

Famulatur - was ist das?

Eine Famulatur bietet Dir die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis unentgeltlich Erfahrungen zu sammeln, indem Du im Ausland selbst praktizierst oder auch nur assistierst. Im Gegensatz zu Humanmedizinern ist das Famulieren für Zahnmediziner keine Pflicht, doch es ermöglicht schon während des Studiums das selbständige und eigenverantwortliche Behandeln und einen "Blick über den Tellerrand".

Welche Voraussetzungen benötige ich?

Abschluß des ersten klinischen Behandlungskurses (KONS 1, 2. klinisches Semester).

Wie und wann bereite ich mich vor?

Mit den Vorbereitungen solltest Du ca. 1 Jahr vor Famulaturbeginn anfangen. Zuerst solltest Du Dir überlegen, in welchem Land Du famulieren möchtest. Um Dir die Entscheidung zu erleichtern, kannst Du beim LEO Famulaturberichte einsehen.

Informationen zu Land und Studienbedingungen erhältst Du außerdem im Konsulat jeden Landes.

Beim LEO erhältst Du auch eine Liste mit Adressen von zahnmedizinischen Fakultäten aus aller Welt.

Es ist ratsam, mehrere Universitäten anzuschreiben und sich vorher genau über die Bedingungen im Famulaturland zu erkundigen:

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V



- ⇒ Wie soll meine Famulatur ablaufen? Was will ich?
- ⇒ Wie stark ist die Uni bereits okkupiert? (siehe Tonga + Cook Inseln)
- ⇒ Wie sieht es mit meinen Sprachkenntnissen aus?
- ⇒ Darf ich überhaupt selbständig arbeiten?
- ⇒ Wie hoch sind die evtl. Studiengebühren?
- ⇒ Bedarf mein Aufenthalt besonderer Formalitäten (Arbeitserlaubnis des Konsulats, Visum ...)?

Mit wem will ich zusammen famulieren? Zwei Monate können verdammt lang sein!

Für die Bewerbung reicht ein formloser Brief mit genauem Zeitpunkt Deiner Famulatur (also von Tag zu Tag, z.B. 1. März bis 10. Mai 2009) und Deinen Vorstellungen über Ablauf, Abteilung, Interesse an Entwicklungshilfeprojekten o.ä. Vergiß nicht, Dich zu erkundigen, ob Du arbeiten kannst, ob es etwas kostet und an wen Du Dich wenden sollst. Frage nach einer Unterkunft, evtl. auf dem Campus.

Die Post dauert oft sehr lange und eine Zusage läßt auf sich warten. Frage ggf. per Fax, E-mail oder Telefon nach, ob Deine Unterlagen angekommen sind, um die Bewerbung zu beschleunigen.

Reisekostenzuschuss

Willst Du den Reisekostenzuschuss des DAAD in Anspruch nehmen, mußt Du Dich fristgerecht beim ZAD bewerben:

bis zum

- 1. Januar für eine Famulatur im Sommer des Jahres
- 1. Oktober für eine Famulatur im Winter des kommenden Jahres

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V



Das Geld wird nach dem Motto: "Wer zuerst kommt" verteilt. Darum rechtzeitig mit den Vorbereitungen anfangen und viele Universitäten anschreiben. Die Bewilligung und Auszahlung des Reisekostenzuschusses erfolgt nach Befürwortung der Famulatur durch den ZAD. Generell besteht kein Rechtsanspruch auf einen Reisekostenzuschuß.

Antragsunterlagen für den ZAD: (beim ZAD anfordern)

1. DAAD-Antrag zur Reisekostenbeihilfe (Pappkarte)
2. Kopie des Physikumzeugnisses
3. Immatrikulationsbescheinigung
4. Einzahlungsbescheinigung über EUR 63,91 (EUR 51,13 Kautions für Famulaturbericht und EUR 12,78 Bearbeitungsgebühr)
5. **Zusage der Gastuniversität mit genauer Zeitangabe (von Tag zu Tag!) mit Namen, Geburtsdatum, Unterschrift und Stempel. Aus rechtlichen Gründen akzeptiert DAAD keine Praktikumsbestätigung per Email, als pdf-Datei oder als gescanntes Dokument. DAAD bietet die Möglichkeit, dass die Praktikumsbestätigung direkt an den DAAD gefaxt werden kann. Fax: 0049-228-882-550 und eine Kopie an den ZAD**
6. Sprachzeugnis (**Sprachinstitut der Uni**)
7. Empfehlungsschreiben eines Professors der eigenen Klinik (in Englisch oder der Sprache des Famulaturlandes)
8. Kurzdarstellung zu Einteilung und Ablauf der Famulatur
9. Bescheinigung zur Vorlage beim DAAD
10. Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses
11. Kopie des Abiturzeugnisses

zu 4.

Mit Abgabe der Antragsunterlagen ist eine Kautions in Höhe von EUR 51,13 zu zahlen. Sie wird zurückerstattet, wenn innerhalb von vier Monaten nach

Famulaturende ein Famulaturbericht an den ZAD gesandt wird. Für die Bearbeitung des Antrages wird eine Gebühr von EUR 12,78 erhoben.

Einzahlung an:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf
Konto-Nr. 000 213 1919 BLZ 300 606 01

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V



Bitte die Unterlagen an folgende Adresse senden:

Zahnmedizinischer Austauschdienst

Frau Bungartz

Mallwitzstraße 16, 53177 Bonn

Tel.: 0228/85 57 44 montags-donnerstags: 8.00 - 17.00 Uhr

Fax: 0228/34 06 71

e-mail: db@fvdz.de

Fragen bitte zuerst an den LEO richten, da Frau Bungartz die gesamte Verwaltungsarbeit allein bewältigen muß!

Hast Du endlich die Zusage und die konkreten Vorbereitungen beginnen, solltest Du an folgendes denken:

- ⇒ Dentalfirmen um Spenden anschreiben, mit der Zusage der Gastuni, eine Liste gibt es beim LEO
- ⇒ Flug rechtzeitig buchen (genaue Konditionen erfragen, sind z.B. Inlandflüge enthalten)
- ⇒ Fluggesellschaft um kostenlosen Transport der Spenden bitten
- ⇒ Botschaft oder Konsulat um Bescheinigung über die Zollfreiheit der Spenden bitten
- ⇒ Muß ein Einreisevisum beantragt werden?

- ⇒ Welche Impfungen sind sinnvoll? (z.T. 8-12 Wochen vor Reisebeginn)
- ⇒ Auslandsrankenversicherung und Haftpflichtversicherung abschließen, z.B.:
Komplettangebot der Deutschen Ärzteversicherung (Auskunft beim LEO)
- ⇒ Welche Jahreszeit und welche Bedingungen erwarten mich im Famulaturland?

Zu dem Punkt Versicherungsschutz möchten wir Euch eine Empfehlung geben, damit Ihr Euren Auslandsaufenthalt unbeschwert genießen könnt:

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V



Jeder Student, der im Ausland famulieren möchte, sollte sich umfassend absichern. Das von uns in Zusammenarbeit mit der Deutschen Ärzteversicherung entwickelte Paket enthält alle wichtigen Aspekte, die für einen umfassenden Schutz gewährleistet sein müssen.

Berufs- und Privathaftpflichtversicherung:

Die Versicherung dient zur Abwehr oder Abgeltung finanzieller Forderungen gegenüber dem Famulanten aufgrund z.B. der Beschädigung von Instrumenten / Geräten oder bei „Behandlungsfehlern“.

Hinweis: Der Famulant ist im Regelfall nicht über die Haftpflicht des Arbeitgebers mitversichert – sofern eine solche überhaupt besteht – wenn er „grob fahrlässig,“ gehandelt hat.

Unfallversicherung:

Dieser Schutz sichert Euch gegen Folgekosten nach einem Unfall z.B. bei einer beruflichen Fahrt oder privaten Exkursionen, einschließlich der Übernahme möglicher Bergungskosten; falls bleibende Schäden zurückbleiben, wird eine hohe Invaliditätsentschädigung fällig

Hinweis: Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung (BG) erstreckt sich nicht auf eine Tätigkeit im Ausland.

Auslandsreisekrankenversicherung:

Die Auslandsreise-Krankenversicherung ist keine Vollversicherung, sondern eine „Notfallversicherung“. Übernommen werden alle Behandlungskosten - auch für stationäre Aufenthalte -, insbesondere auch die Kosten für einen ggf. notwendigen Rücktransport nach Deutschland.

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V

Hinweis: Sozialversicherungsabkommen, die eine gegenseitige Kostenerstattung im Krankheitsfalle im Ausland durch die gesetzlichen Krankenkassen vorhersehen, existieren nur in wenigen, zumeist EU-Staaten.

Reisegepäckversicherung:

Das Reisegepäck kann schnell unterwegs oder am Zielort verloren gehen oder gestohlen werden; auch eine Beschädigung bzw. Zerstörung des Reisegepäcks z.B. durch Naturkatastrophen ist nicht auszuschließen.

Hinweis: Mobiltelefone und Laptops lassen sich nur gegen einen Zusatzbeitrag versichern. Das Risiko „Bargeld“, läßt sich allerdings nicht bzw. nur gegen einen hohen Betrag und strenge Auflagen mitversichern.

Transportversicherung:

Vielfach wird zahnmedizinisches Besteck von erheblichem Wert mit in das Gastland genommen. Bei Beschädigung oder Verlust kommt die Transportversicherung für den finanziellen Schaden auf.

Hinweis: In der Regel ist bei gespendeten Materialien der Versicherungsschutz wegen „Bereicherungsverbot“ ausgeschlossen. Bei der DÄV ist eine Sonderregelung möglich. Bitte danach fragen!

Das D.Ä.V.-Versicherungspaket bietet Schutz gegen die wichtigsten Risiken der Auslandsfamulatur

Die folgende Tabelle bietet eine umfassende Übersicht über die Leistungen dieses Rundumpaketes*:

Laß Dich von den Formalitäten nicht abschrecken; je besser Deine Vorbereitungen sind, um so größer ist nachher der Erfolg der Famulatur.

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V



Solltest Du dennoch vor dem Aufwand zurückschrecken oder Zeit oder Geld sind beschränkt, besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines bilateralen Austauschprogramms innerhalb Europas zu famulieren.

Bilateraler Austausch ist zur Zeit möglich in:

Spanien, Rußland, Mazedonien, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Türkei, Schweden, Kroatien, Norwegen, Dänemark, Polen, Schweiz, England, Frankreich, Lettland und Litauen.

Beim bilateralen Austausch erhältst Du für den Zeitraum der Famulatur freie Unterkunft und Verpflegung (oder eine finanzielle Unterstützung) der Gastuniversität. Die Unterstützung beträgt maximal vier Wochen.

Für die Bewerbung erhältst Du ein Antragsformular des IADS vom LEO, der dieses an den ZAD bzw. direkt an den Koordinator Julia Bolz weiterleitet.

Beim bilateralen Austausch sind die Vorbereitungen weitaus weniger intensiv und eine Famulatur kann auch relativ kurzfristig vermittelt werden.

Noch eine Bitte der LEO's: Solltest Du mehrere Zusagen erhalten, informiere den LEO, so daß innerhalb der Uni Zusagen weitergegeben werden können. Es wäre auch nützlich zu erfahren, an welchen Uni's es keinen Sinn hat, sich zu bewerben.

Bitte denke an den Famulaturbericht und an andere wertvolle Informationen, Dias usw.

Famulaturbericht

Um die Kautionsrückzahlung zu erhalten, muß innerhalb von zwei Monaten nach Abschluß der Famulatur ein ausführlicher Bericht beim ZAD eingereicht werden.

Dieser Bericht ist nicht identisch mit dem Formblatt, welches der DAAD erhält.

Der Bericht muß mit dem PC oder der Schreibmaschine geschrieben sein und sollte zwei bis maximal vier DIN-A-4-Seiten betragen. **Famulaturadresse mit Telefon-Nr. /Fax, e-mail Adresse und Ansprechpartner vor Ort müssen mit in den Famulaturbericht.**

Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V.

Der Bericht sollte folgende Angaben enthalten:

- ⇒ Motivation für die Famulatur in diesem Land (Beweggründe und Erwartungen)
- ⇒ Vorbereitung der Famulatur (nützliche Literatur, Veranstaltungen, z.B.: Seminare etc.)
- ⇒ Fachliche Ausdrücke, Tätigkeitsbeschreibungen
- ⇒ Sprachprobleme mit Ärzten und Patienten
- ⇒ Beziehung zu den Gastgebern und zur Bevölkerung
- ⇒ Gesundheitsversorgung und Mediziner Ausbildung
- ⇒ Rückblick: Wurden die Erwartungen erfüllt? Bestehen weiterhin Kontakte?
- ⇒ Eventuell Kultur, Politik, Wirtschaftsverhältnisse u.ä.

Weiterhin sollten stichwortartig aufgeführt werden:

- ⇒ Art und Kosten der Unterkunft
- ⇒ Kosten der Verpflegung
- ⇒ Verkehrsanbindungen
- ⇒ Devisen, Visa

!!! Der ZAD ist berechtigt, Famulaturberichte an die LEO's weiterzugeben. Weitere Veröffentlichungen erfolgen nur über den Verfasser der Berichte !!!